

4. Juli 2024: Davos Day or Independence Day?

Ein Kommentar zu den britischen Parlamentswahlen am 04. Juli 2024

Von John James

Teil 2

In diesem zweiten Teil kommen wir zu dem zweifellos interessantesten Aspekt dieser Wahl: die Rückkehr von Nigel Farage, dem ehemaligen Führer der Brexit Party, als Führer der neuen Reform Party. Der Wahlslogan dieser Partei: *Britain ist Broken, Britain needs Reform* sollte wohl einen Preis für Marketing gewinnen.

Nach den letzten Parlamentswahlen 2019, bei denen er die Kandidaten seiner eigenen Brexit Partei aus dem Rennen nahm, um Boris Johnson zu einem fulminanten Wahlsieg zu verhelfen, verließ Nigel Farage die Politik und nahm eine Stelle als Moderator einer eigenen Fernsehsendung an, wohl nach dem Vorbild von Tucker Carlson. Die Brexit Partei wurde in die Reform Party umgewandelt und führt seit dem ein Nischendasein unter der Führung des farblosen Unternehmers Richard Tice.

Es war sicher die Erwartung der Elite, dass Farage bei der Parlamentswahl 2024 keine Rolle spielen würde, er galt als ausgebrannt. Die Elite hat sicherlich eine unproblematische Machtübergabe an Keir Starmer, dem Führer der New Labour Party, angestrebt.

Keir Starmer seinerseits gab in einem Fernsehinterview freimütig zu, dass ihm Davos, WEF und Klaus Schwab lieber sind als Westminster und dem Unterhaus. Seine Verachtung für die parlamentarische Demokratie Großbritanniens und ihre Vertreter kommt in diesem Clip unverhüllt zum Ausdruck.

https://youtu.be/7ql0xQSn8Y0?si=jfollUc_htZUtd19

George Galloway, der Führer der *Worker`s Party of Great Britain*, eine Neuauflage der alten Labour Party, die die klassische Arbeiterklasse vertreten will, hat Sunak und Starmer treffend als „two cheeks of the same backside“ charakterisiert. Zu deutsch als „zwei Backen desselben Arsches“, wobei in diesem geschickten englischen Wortspiel cheek auch Frechheit bedeutet.

Diese Machtübergabe innerhalb der Uniparty wurde durch Farage`s Entscheidung, als nationaler Politiker zurückzukehren, ordentlich versauert. Die Brexiteers, Impf- und Lockdownskeptiker, die Libertären, die Klimaskeptiker, die Traditionalisten, die Common Law Anhänger (Naturrechtler), sowie die Einwanderungsgegner wurden durch die linksgerichtete Johnson Regierung politisch kastriert und durch die gleichgeschalteten Meinungen der herrschenden Parteien Labour, Liberal Democrat und Conservative scheinbar marginalisiert. Ein Machtübergabe innerhalb der Elite im Sommer 2024 bei

gleichzeitiger Weiterführung derselben Politik muss dieser Elite als ein leicht erreichbares Ziel vorgekommen sein.

Diese Politik kann man in vier Punkten zusammenfassen: höhere Preise, höhere Steuern, mehr Einwanderung und mehr Krieg. Nach der Wahl am 04. Juni 2024 hätte die britische Elite fünf Jahre ungestörte Zeit gehabt, im Sinne des WEF diesen Sack zuzumachen.

Nur, nach der Ausrufung der Wahl Anfang Juni kehrte Farage plötzlich aus dem Ruhestand auf die politischen Bühne zurück. Die Reform Party machte ihn über Nacht zum Parteiführer und seitdem stilisiert sich Farage zum einzigen Oppositionspolitiker im Lande. Die meisten Briten haben nämlich inzwischen erkannt, dass die LibLabCon Parteien sich inhaltlich kaum unterscheiden.

Farage hingegen ist der einzige Anti-Kriegs Kandidat, der einzige Bewerber, der wirklich an Brexit glaubt, der einzige Bewerber, der den Verlust der Freiheitsrechte des Einzelnen thematisiert, der einzige Bewerber, der die Pandemiepolitik hinterfragt, der Einzige, der die historisch gewachsene kulturelle und politische Identität Großbritanniens erhalten will. Diese Zielsetzungen streitet ihm niemand ab und diese Positionen brachte ihm und der Reform Party schlagartig auf ca. 20% in den Umfragen, gleichauf mit den Tories oder sogar vor diesen.

Nun, die Reform Party kann mit 20% keine Mehrheit im Unterhaus erringen, aus den eingangs erwähnten Gründen. Das ist auch nicht Farage`s Ziel. Er will sich als den wichtigsten Oppositionsführer des Landes für die nächsten fünf Jahre etablieren. Um das zu erreichen, muss er in seinem Wahlkreis Clacton sowie andere Kandidaten seiner Partei ihren Wahlkreis gewinnen und so ins Unterhaus gewählt werden.

Das Spannende an dieser Wahlnacht ist daher nicht, ob Labour eine Mehrheit im Unterhaus erringt, das steht aufgrund der Implosion der Conservative Party schon jetzt fest.

Das Spannende liegt in der Frage, ob die Reform Party wenigstens ein paar Wahlkreise für sich gewinnen kann und auch in der Frage, welchen Einblick in die politischen und sozialen Trends der britischen Gesellschaft Wahlergebnissen uns gewähren können.

Gibt es lokale Hochburgen der Reform Party, wo diese die stärkste politische Kraft ist?

Werden Tory Voters für Reform stimmen? Kann es wirklich sein, dass die Tories nur 20% Stimmanteil erhalten werden? Wird die Tory Party drittstärkste Kraft?

Wie wird Galloway`s Workers Party, die die Werte von Old Labour vertritt, in den Wahlkreisen der weißen Arbeiterklasse abschneiden?

Wie werden die Muslimen, die in den letzten 50 Jahren weitgehend geschlossen für Labour gestimmt haben, sich verhalten, nachdem die finanziellen Verbindungen zwischen New Labour Politikern und Israel bekannt geworden sind und New Labour sich

geweigert hat, einen Waffenstillstand einzufordern?

<https://www.declassifieduk.org/israel-lobby-funded-a-quarter-of-british-mps/>

Wird der Impfskeptiker Andrew Bridgen wiedergewählt?

Kann Jeremy Corbyn, der ehemalige Labour Führer, der wie viele anderen wegen seiner anti-Kriegs und Israel-kritische Haltung von Starmer aus der Labour Partei ausgeschlossen wurde, als Unabhängiger wiedergewählt werden?

Kann die Reform Party in absoluten Stimmen die Conservative Party tatsächlich überholen?

Ist die Conservative Party, die erfolgreichste Regierungspartei der Welt, am Ende?

Ich freue mich, wenn Sie mit mir in der Nacht des 04 Juni diese Wahlentscheidung mitverfolgen. Die Ergebnisse der einzelnen Wahlkreise sollten ab 2330 eintreffen.